

»SURVIVING SKOKIE«

Dokumentarfilm

Kamera/ Regie: Eli Adler. Drehbuch: Todd Boekelheide
USA 2015, 64 Min., engl. OF.

»Surviving Skokie«, ein höchst persönlicher Dokumentarfilm, untersucht die Auswirkungen eines in den späten 1970er Jahren in Skokie, Illinois angedrohten Neo-Nazis Aufmarsches auf die zahlreichen Holocaust-Überlebenden, die damals in Skokie lebten. Tausende von Überlebenden machten 10 Prozent dieses Vororts von Chicago aus, darunter auch Jack Adler, der Vater von Eli Adler. Adler senior hatte – wie viele andere Holo-



caust-Überlebende – lange geschwiegen, um seinen Sohn nicht mit seinen Erinnerungen zu belasten. Doch das Schweigen hatte ein Ende, als ein Trupp von Neo-Nazis sich aufmachte durch seinen friedlichen Vorort Skokie zu marschieren, »weil dort die Juden sind.«

Die Beziehung zwischen Vater und Sohn intensiviert sich auf einer Reise der beiden nach Polen, die sie an die



(o.) Jack und Eli Adler auf Spurensuche in Auschwitz © Eli Adler

(l.) Jack Adler © Eli Adler

ehemaligen Standorte zweier Ghettos und zweier Konzentrationslager führt. Eli Adler erfährt mehr über seine Verwandten, die während der Schoah ermordet wurden. Eingearbeitet in den Film sind ergreifende Kommentare und Archivmaterial zu historischen Ereignissen, die auf zwei Kontinenten viele Jahrzehnte zurückreichen. Die Dreharbeiten fanden in Skokie/Illinois, Israel und Polen statt.

Der Filmmacher **Eli Adler** ist anwesend. Durch den Abend führt die Publizistin **Henriette Schroeder**.

Eintritt 5,- Euro

Karten unter Telefon **(0 89) 20 24 00-491**, per E-Mail **karten@ikg-m.de** und an der Abendkasse

Veranstalter

Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde
München und Oberbayern

Veranstaltungsort

Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18